

Neubaustrecke Rhein/Main–Rhein/Neckar Güterverkehrsanbindung d (neu)



„Spange Groß-Gerau–Griesheim (neu)“

Im Rahmen des Variantenvergleichs für die Neubaustrecke (NBS) zwischen Zeppelinheim und Mannheim-Waldhof werden verschiedene Streckenführungen untersucht. Ziel dieser Untersuchung ist es, eine Vorzugsvariante zu ermitteln. Für den nördlichen Bereich der Neubaustrecke gibt es vier Varianten zur Güterverkehrsanbindung Mainz–Darmstadt. Die von der Bahn entwickelte Variante d wird im südlichen Abschnitt aufgrund eines Vorschlags aus der Öffentlichkeit angepasst. Die Variante d (neu) wird in den weiteren Variantenvergleich anstelle der Variante d aufgenommen.

Verlauf

Östlich des Bahnhofs Groß-Gerau wird die „Spange Groß-Gerau–Griesheim (neu)“ aus der Bestandsstrecke Mainz–Darmstadt höhenfrei ausgefädelt. Dabei unterquert die neue Strecke im weiteren Verlauf die Riedbahn sowie die Autobahn (A) 67 und bleibt im Anschluss weitgehend parallel, östlich zur A 67. Vor der Anschlussstelle der A 672/A 67 biegt die Trasse Richtung Osten ab. In einem Bogen verläuft sie im Tunnel unter der A 672 und der A 5 hindurch und schließt südlich der B 26 an die Haupttrasse der NBS an.

Streckenlänge Neubau: 12,2 km

Laufweglänge Groß-Gerau–südlich Darmstadt (Sandbach): 15,5 km

Besonderheiten

- Bündelung mit der A 67 bis Griesheim
- Längster Neubauabschnitt zwischen Groß-Gerau und Autobahnkreuz Darmstadt nur für den nächtlichen Güterverkehr
- 1 km langer Tunnel unter der A 672/A 5